



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

Mai 2019

zur Konfirmation

Gott spricht: Suchet mich und so werdet ihr leben. (Amos 5,4)

Dieser Spruch stammt aus dem Buch des Propheten Amos, des scharfzüngigen Kritikers der religiösen und sozialen Missstände im alten Israel. Seine Kritik gilt uns heute gleichermaßen wie den Menschen damals. Und genauso gilt uns auch die Verheißung, die uns Gott durch ihn zusagt: dass wir leben können, wenn wir ihn suchen.

Gott zu suchen, heißt nicht, wie das junge Mädchen den Himmel mit einem Fernrohr abzusuchen. Und bedeutet doch zugleich, den Himmel in den Blick zu nehmen; den Himmel im Gegensatz zu der Erde und ihren Gesetzmäßigkeiten. Und so bedeutet Gott zu suchen, den Götzen unserer Zeit – Reichtum, Ansehen, Schönheit, (und jeder mag sich selbst fragen, welche „Götter seinen eigenen Himmel bevölkern“) – keinen Stellenwert mehr einzuräumen; bedeutet auch, dem Nächsten zu helfen, anstatt nur auf den eigenen Vorteil zu achten.

Doch der Spruch vom Propheten Amos beinhaltet nicht nur diese Mahnungen, zuallererst lese ich in ihm Trost. Die Gottessuche schließt die Umwege, die Irrwege und die Sackgassen mit ein. Ich muss nicht – was ja letztendlich auch gar nicht geht – der „fertige“ Christ sein, ich darf noch auf der Suche sein und dennoch wird mir das Leben versprochen. Ich muss mir bloss über das Ziel im Klaren sein und es möglichst nicht aus den Augen verlieren, dann kann ich leben, auch dann noch, wenn ich auf dem Weg stolpere oder sogar hin falle. Und ich darf auch darauf vertrauen, dass ich diesen Weg nicht allein gehe; andere Gott-Sucher sind mit mir in der Gemeinschaft der Kirche unterwegs, wir dürfen uns über den Weg austauschen und können einander stützen. Und Gott kommt uns entgegen. Wenn wir ihn ernsthaft suchen, dann lässt er sich auch von uns finden. Vielleicht nicht da, wo wir es erwarten; vielleicht auch nicht so, wie wir es glauben. Der erste Schritt, ihn zu finden, ist es, ihn zu suchen.



Der Kirchenvater Augustinus geht sogar noch einen Schritt weiter: „Es ist schon ein Teil des Findens, wenn du weißt, was du zu suchen hast.“

In diesem Sinne wünsche ich allen Konfirmandinnen und Konfirmanden ein glückliches Suchen, und dass ihnen Gott irgendwo auf ihrem Lebensweg entgegenkommt und sich finden lässt.

Pfr. Thomas Burri

Kolumne



Jasmin Reusser, Linden, Eriz

Wofür bist du dankbar ?

In meinem Beruf als Pflegefachfrau (Krankenschwester) lerne ich von meinen Patienten jeden Tag etwas. Sei dies etwas über ein mir unbekanntes Hobby, eine Lebensweisheit oder eine spannende Geschichte von früher. Das für mich Wertvollste, ist dass ich gelernt habe glücklich und dankbar zu sein, mit dem was ich habe. Unzählige Male hatten meine Patienten starke Beschwerden, konnten aufgrund ihrer Krankheit viele alltägliche Tätigkeiten nicht mehr selbständig durchführen, hatten eine düster und hoffnungslos scheinende Zukunft vor sich oder waren dem Tod nahe. Dabei erstaunt mich immer wieder, wie alle diese Menschen, welche so wenig haben oder können, dennoch zufrieden und dankbar sind. Sie schätzen jeden Tag, der ihnen bleibt, sind dankbar über alle Tätigkeiten die ihr Körper noch mitmacht, hören den anderen Patienten bei ihren Problemen zu und haben Freude an den kleinen und teils unscheinbaren Dingen im Leben. In all diesen hoffnungslos und schwierig scheinenden Krankheitssituationen, finde ich starke und zufrieden Menschen, welche dankbar sind für alles was Gott ihnen schenkt.

In den Jahren, in welchen ich bereits auf meinem Beruf arbeite lerne ich immer mehr oder immer wieder das zu schätzen was ich alles habe. In der Schweiz haben wir so viele Möglichkeiten und Güter und dennoch beschweren wir uns gerne über das, was wir nicht haben! Gott schenkt uns jeden Tag neue Wunder. Ich übe mich jeden Tag aufs Neue, das Positive an der Situation zu sehen. Auch wenn nicht immer alles super läuft, gibt es so vieles, um sich zu freuen und «Danke» zu sagen. Seit ich probiere das Positive zu sehen und mir bewusst überlege, wofür ich dankbar bin und was mich glücklich macht, gehe ich glücklicher und unbeschwerter durch das Leben. Ich bin froh, in meinem Beruf zu arbeiten und immer wieder solch tolle Personen kennen zu lernen und von ihnen zu lernen.

Jasmin Reusser

Gottesdienste

- so **5. 5.** 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Th. Burri und dem **Frauenchor Bärgrösli**. *Anschliessend an den Gottesdienst findet die ordentl. Versammlung der Kirchgemeinde in der Kirche statt.*
- so **12. 5.** 9:30 **Feld-Gottesdienst** im Bietenweidli, Eriz mit dem **Jodlerchörli Nie Zyt** und Pfr. Th. Burri. *(bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Saal der Schulanlage Bieten statt. Auskunft ab 8:00 Uhr unter Tel: 033 453 0150)*
Anschliessend Festwirtschaft und Unterhaltung mit dem Männerchor Innereriz.
- so **19. 5.** 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Peter Frey
- so **26. 5.** 9:30 **Gottesdienst** mit Nadine Zurbrügg und der **4. K UW-Klasse**
- do **30. 5.** 9:30 **1. Konfirmation** mit Pfr. Th Burri & Kat. N. Zurbrügg
- so **2. 6.** 9:30 **2. Konfirmation** mit Pfr. Th Burri & Kat. N. Zurbrügg
- so **9. 6.** 9:30 **Gottesdienst** zu **Pfingsten** mit Abendmahl, mit Pfr. Th. Burri und dem **Seniorenchor Schwarzenegg**.

KUW - Termine

4. Klasse

Mi	8. Mai	13:30 - 16:00	1. Block	<i>KG-Haus</i>
Do	9. Mai	20:00	KUW-Elternabend	<i>KG-Haus</i>
Di	14. Mai	13:30 - 16:00	2. Block	<i>KG-Haus</i>
Fr	17. Mai - So 19. Mai		Lager in Habkern	
Mi	22. Mai	13:30 - 16:00	4. Block	<i>KG-Haus</i>
So	26. Mai	9:30	KUW-Gottesdienst	<i>Kirche</i>

9. Klasse

Do	2. Mai	15:30 - 17:00	Do	9. Mai	15:30 - 17:00
Do	23. Mai	15:30 - 17:00	Mi	29. Mai	13:30 - 18:00 <i>(Probe)</i>
Do	6. Juni	15:30 - 17:00			<i>(Abschlusshöck)</i>

unsere Konfirmanden 2019

In diesem Jahr werden 17 Jugendliche aus unserer Kirchgemeinde mit einem Konfirmationssegnen ins Leben hinausgeschickt. Ich wünsche bereits an dieser Stelle allen viel Kraft, Lebensmut und Gottes Segen auf ihrem eigenen Weg durchs Leben.

Pfr. Thomas Burri

30. Mai 2019

Joel Baumann Brüscheren, Süderen
Lukas Büchi Weggut, Unterlangenegg
Corina Eicher Linden, Eriz
Nadine Eicher Geissegg, Eriz
Katja Kropf Geissegg, Eriz
Seraina Kropf Moos, Eriz
Stefanie Wenger Kreuzweg, Unterl.
Laura Wölfli Linden, Eriz
Nina Zehr Ried, Schwarzenegg
Sven Zürcher Weier, Schwarzenegg

2. Juni 2019

Yanick Blaser Weier, Schwarzenegg
Doris Gerber Süderenlinden, Süderen
Jessica Gerber Ried, Unterlangenegg
Fabian Gyger Limpach, Schwarzenegg
Enya Maurer Spielhof, Eriz
Patrik Scheuner Aettenbühl, Schw.egg
Alina Wanzenried Scheidzaun, Eriz

weitere Anlässe

Krabelgruppe

KG-Haus **Mittwoch 1. 5. 9:00**
Ein Treffpunkt für Kinder, Mamis und Papis. Infos: Marianne Blaser: 079 656 8424

Chinderznacht **KiJa 1+**

KG-Haus **Freitag 3. 5. 18:00**
Für Kinder ab der 1. Klasse im Kirchgemeindehaus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Senioren Singen

KG-Haus **Montag 13. 5. 13:30**
Wir treffen uns zum fröhlichen Singen und gemütlichen Beisammensein und proben für unseren Auftritt in der Kirche an Pfingsten, 9. Juni.

Jugend-Treff **JT**

OSZ **Freitag 10. 5. 19:00**
Freitag 24. 5. 19:00
für Jugendliche ab der 7. Klasse geöffnet von 19:00 – 24:00 Uhr.

FV Unterlangenegg

OSZ **Freitag 24. 5. ab 16:30**
Kleiderbörse und **Flohmarkt** in der Zivilschutzanlage vom Schulhaus Unterlangenegg.

Spielnachmittag

Pause bis im September

Krabelgruppe

KG-Haus **Mittwoch 5. 6. 9:00**
Ein Treffpunkt für Kinder, Mamis und Papis. Infos: Marianne Blaser: 079 656 8424

Zirkus-Akrobatik **KiJa 4+**

Weier 4k **Mittwoch 5. 6. 14:00**
Jeanne Vuille lädt uns in ihren Proberaum ein und zeigt uns, was man mit diversen Geräten so alles machen kann. *(weitere Infos: siehe nebenstehendes Inserat)*



kirchliche Jugendarbeit KiJa 4+



Zirkus Akrobatik

Einmal wie ein Zirkusartist in der Luft schweben, am Boden eine Akrobatiknummer zeigen, oder mit Ring und Tuch die Zuschauer begeistern? Das alles kannst du ausprobieren. Am Mittwoch 5. Juni lädt uns Jeanne Vuille in ihren Probe-raum ein und zeigt uns, was man mit diesen Geräten so alles machen kann.

Treffpunkt: 14.00 bei Familie Vuille (Weiher 4k Oberlangenegg)

Mitnehmen: Bequeme Kleider, Gymnastikschlappen oder Rutschsocken, Trinkflasche

Um 16.00 machen wir eine kleine Show mit dem Gelernten - Zuschauer sind Willkommen

Mindestalter: 4. Klasse, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Anmeldung bei Nadine Zurbrügg 079 387 45 15

**BIST DU EIN GUTER ZIRKUSARTIST?
PROBIERE ES AUS!**

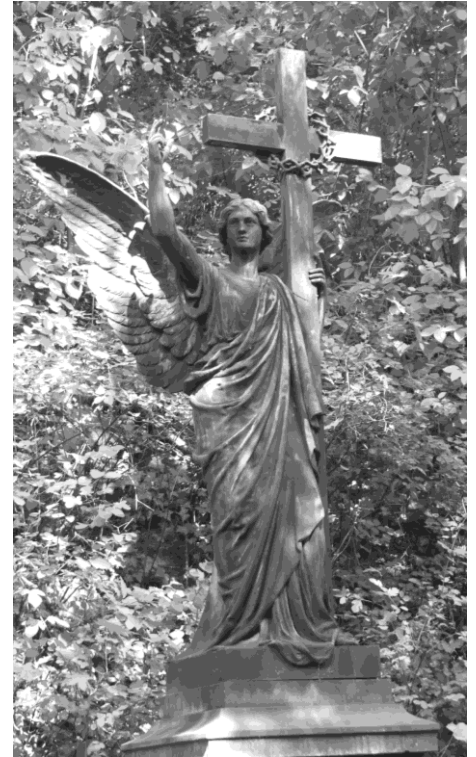
Amtshandlungen

Taufe

10. 3. Leonie Schäfer,
Chürzi, Eriz

Beerdigungen

28. 3. Susanna Gerber-Kropf, 1954
Mösli, Oberlangenegg



Land, Land, Land höre des HERREN Wort

Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.

2. Samuel 7,22

Die Worte des Monatsspruches spricht König David, nachdem ihm Gott durch den Mund des Propheten Nathan verheißen hat, dass auch Davids Nachkommen in der Gnade Gottes bleiben, und sein Königtum erhalten bleibt. David preist seinen Gott, der ihm sein Leben lang begleitet hat, der den Hirtenjungen aus Bethlehem zum König gemacht hat und dem David vertraut. Wem vertraue ich? Wirklich? Auf dem Ein-Dollar-Schein steht „In God we trust“ – „Auf Gott vertrauen wir“ – doch ist das wirklich so? Schon der US-Präsident Theodore Roosevelt sprach sich dagegen aus, den Namen Gottes auf Geld zu drucken. Zu nah liegt die Assoziation, doch eher auf die Macht des Geldes zu vertrauen.

Worauf vertraue ich? Woran glaube

ich? Die Fragen sind nicht voneinander zu trennen. Wenn ich mit den Worten Davids bete, dann muss doch auch mein Vertrauen grenzenlos sein, denn eine größere Kraft als Gott ist nicht vorstellbar. Doch oft ist mein Vertrauen gering, obwohl ich an den einzigen Gott glaube. Vielleicht, weil ich mir nicht sicher bin, wie Gott ist und wie er handelt. Weil ich erlebe, dass Gott manchmal anders handelt, als ich es mir erhoffe. Durststrecken

im Glauben. Herausforderungen für das Vertrauen. Was kann dann helfen? Am Glauben festzuhalten. Und nicht zu vergessen, dass sich der Gott Davids in Jesus Christus offenbart hat. Als die Liebe. Auch dann verstehe ich noch lange nicht alles, was ist und geschieht, doch ich darf darauf vertrauen, dass alles, was Gott tut, aus Liebe geschieht. Gott kann nicht anders, als lieben. Daran will ich mich festhalten.

M. Tillmann



Impressionen vom Frühlingsausflug:

Frühlingsausflug ins Sensorium Rütihubelbad

Wie ist es, mit verbundenen Augen und barfuss über Sand, Steine, Holz oder Wolle zu gehen? Kann man Steine zum Singen bringen? Wie fühlt sich ein Ton an? Wie kann man mit Schallwellen wunderschöne Sandbilder malen? Und warum fröstelt es einen bei blauem Licht, während man bei genau gleicher Temperatur unter einer orangen Lampe zu schwitzen beginnt? Solchen und ähnlichen Fragen konnten die kleinen und grossen Teilnehmer des Frühlingsausfluges 2019 im Sensorium nachgehen und dabei die eigenen Sinne schärfen für das Wunderbare unserer Natur und das Wunderwerk Mensch. Ein Ausflug der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird...

N. Zurbrügg



aus der Kirchgemeinde

Einmal im Jahr, immer im April, findet unser traditioneller Kirchgemeinderats-Ausflug statt.

Am Sonntag, dem 7. April besuchten wir den Gottesdienst in der Kirche in Linden bei Oberdiessbach. Unser ehemaliger Sekretär, Giancarlo Voellmy, amtiert dort als Pfarrer. Den Gottesdienst hielt jedoch sein Stellvertreter Pfr. Patrick Moser.

Nach dem Apéro im Pfarrhaus bei Familie Voellmy wurden wir im Generationenhaus **Papillon** zum Mittagessen erwartet.

Seit zwei Jahren wird das Generationenhaus, früher Restaurant Kreuz, unter der Leitung von Lukas und Martina Herren geführt.

Von Martina durften wir während einer Führung viel Interessantes über den Umbau und die Organisation erfahren.



So zum Beispiel auch, dass das Bistro mit einem Selbstbedienungsbuffet öffentlich ist.

Ziel des Generationenhauses ist, dass ältere Menschen und Kinder zusammen leben können.

Herzlichen Dank für die Organisation.

Marianne Kropf

Evang. - Ref. Pfarramt:

Pfarrer Thomas Burri

Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg

Tel: 033 453 0150

Mobil: 079 754 4851

e-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsident der Kirchgemeinde

Heinz Jaun, Scheidzuun, 3619 Innereriz

Tel: 033 453 0049

e-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

Redaktion:

Thomas Burri, Nadine Zurbrügg

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch